

14  
Der Traum von einer Synthese setzt ein, nicht mehr religiös, mythisch oder national, sondern eine sich ausweitende Utopie - das Wunder aller Wunder, die Stadt zu retten. Die Kathedrale Mariä Himmelfahrt, ist selbst schon Synthese von Raum und Zeit. Erbaut Ende des 15. Jahrhunderts, als von Italien her die Neuzeit vordrang, von einem nach Moskau berufenen italienischen Baumeister (Aristotele Fioravanti). Er errichtete sie nach Maß- und Raum- und technischen Prinzipien der Neuzeit, aber für russisches Empfinden, das sich auf uralte Geschichte stützte, und auf die endlich möglich gewordene Hoffnung, Rußland zu einigen und von der Khan-Herrschaft zu befreien. Die Kathedrale wurde über Jahrhunderte immer wieder als Vorbild hingestellt, nicht allein für Baukunst, auch für Rechtgläubigkeit überhaupt. <sup>Manuskript</sup> stellt sie dar als Ergebnis von Kühnheit und Erneuerung, wofür er hier Florenz nennt - Renaissance, Wiedergeburt - und das inmitten Moskaus, das als die immer wieder denkbare Jungfräulichkeit der Stadt.

Schon das "Wir", das ihn ~~ansieht~~, gehört zu dem Traum, ist nicht mehr die sich gemeinsamem Gesang unterordnende Gemeinde vom Anfang - diese ist nur noch ein Teil davon, der im Innern weiterhin die kirchenslawischen Inschriften der Wände in Gesang wandelt. Das "Wir" dringt nach außen, jetzt aktiv, selbst: Auf das tiefe Blau, die blaue Grundlosigkeit des Himmels schreiben die Tauben neue, lebende Zeichen, singen nicht - werden selbst zu Gesang. Die Stadt bricht über sich hinaus auf, läßt die Traditionen zurück, schwingt sich ins Ungeformte.

Vertograd, der Klostergarten, das sind die Parkanlagen, die den Kreml umgeben. ~~Der Begriff kann aus dem mittelhochdeutschen Wort für "Wurzel" oder dem französischen/lateinischen "grün" zu einem russischen Wort mit "Stadt" gebildet worden sein, er ist jedenfalls~~ hintergründig ein Halt der Stadt in ihrer Erde, ihrer Geschichte, dem mittelalterlichen Europa mit den klösterlichen Geheimnissen der Pflanzen und unbedingt ein Sinnbild des Garten Eden. Hier im Freien, Unvoreingenommenen, in dem lebendigen grünen Kreis um sie wurzelt die Baukunst, die ihn krönt. Die Natur ist kein Schritt zurück hinter den Bau des Bewußtseins, sie ist Hülle und Nährboden für die Stadt. Über diesen Ring des Gartens breitet sich die Stadt ins Weite aus. Gesang und Linien setzen sich fort und ändern sich. Die Wurzeln strecken sich tief ins Erdreich, die Tauben werfen sich hinauf, die schwarzen Schnörkel des überall sichtbaren Gesangs sind gleichzeitig die Bildungen der Natur, die rechtgläubig lobpreisen - bis sich wieder alles umkehrt: Die unregelmäßigen Schatten des Gartens ordnen sich zu Worten auf Wandflächen, der endlos Raum bleibt die genau gewogene Konstruktion des Gewölbes, der Tag Mariä Himmelfahrt umgibt die jubelnde, sich verströmende Natur als die Kathedrale. Fast ist nicht zu unterscheiden, wo sich das lebendige und das starre Prinzip vereinen, wo einander ausschließen. Aus dem Widerspruch, den die Hand des Schaffenden mit höchster, schönster Intensität im Gleichgewicht hält, wächst für diesen einen Moment die denkbare Stadt: "Zärtliche Mariä Himmelfahrt - Florenz in Moskau".

Der vorhandene Bau ist für sie nur Fundament. Die Linien vervielfachen, verlängern sich, füllen sich mit Farben (~~das~~ Grün, ~~das~~ Blau, ~~das~~ Schwarz), mit Bewegung (Tauben und Wurzeln und Zärtlichkeit), ungeachtet der kristallinen Sphären der Himmel, die die Kirchenkuppeln noch überkuppeln, umschließen. Die lebendig gewordenen Linien krauzen die Himmel, die später, wenn beide Prinzipien kenntlich geworden ~~sind~~ sein und sich für immer getrennt haben werden, ohnehin zerschlagen werden. Noch ist alles Jubel und Steigerung, innerhalb des Metrums erhöht sich der Mittag, schon aber sammelt sich unmerklich das, was letztlich alles geändert haben wird, in beweglichen Gegensätzen.

Die vierte Strophe setzt noch einmal das Ganze, sachlich und wie von überallher gesehen. Die Stadt ist das reale Moskau, mit seinen Kathedralen. Die Steigerung des Themas bis über seine Grenze scheint erledigt. Mit der akmeistischen Methode, ihrem Programm von Authentizität wurde gesagt, was ist. Was nun?

<sup>Manuskript</sup> ~~Es~~, der Zeuge, wird selbst Gegenstand der Methode. Hart und rasch sagt er seine eigene Vision, die in ihm an den Schnittpunkten der Linien entstanden ist. Die Stimme steht außerhalb des rechtgläubigen Chores: heidnische Aurora. Die Morgenröte am hellen Mittag? Im Pelz mitten im Sommer (Mariä Himmelfahrt - 15. August)? Die Zeit war stehengeblie-